763038-2026 - Concurso

Alemanha – Serviços de gestão de projectos de construção – Projektsteuerungsleistungen: Vertrags-, Nachtrags- und Claim-Management; Vergabebegleitung für das Infrastrukturprojekt Regionaltangente West (RTW) - Los 7 (VE0427.1)
OJ S 213/2026 03/11/2026
Anúncio de concurso ou de concessão – regime normal
Serviços

1. Adquirente

1.1. Adquirente

Nome oficial: RTW Planungsgesellschaft mbH
Correio eletrónico: vergabe@rtwgmbh.de
Atividade da entidade adjudicante: Serviços ferroviários

2. Procedimento

2.1. Procedimento

Título: Projektsteuerungsleistungen: Vertrags-, Nachtrags- und Claim-Management; Vergabebegleitung für das Infrastrukturprojekt Regionaltangente West (RTW) - Los 7 (VE0427.1)
Descrição: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind folgende Leistungen: LOS 7: Projektsteuerungsleistungen Vertrags-, Nachtrags- und Claim-Management; Vergabebegleitung für das Infrastrukturprojekt "Regionaltangente West (RTW)".
Identificador do procedimento: a73b6ea4-0f5f-4895-ae05-e1e48a1061af
Identificador interno: RTW-EU-2026-VE0427.1
Tipo de procedimento: Por negociação com publicação prévia de um convite à apresentação de propostas/concurso com negociação
O procedimento é acelerado: não

2.1.1. Finalidade

Natureza do contrato: Serviços
Classificação principal (cpv): 71541000 Serviços de gestão de projectos de construção
Classificação adicional (cpv): 71315200 Serviços de consultoria relacionados com edifícios, 79418000 Serviços de consultoria em matéria de aquisições, 71000000 Serviços de arquitectura, construção, engenharia e inspecção

2.1.2. Local de execução

Endereço postal: De-Saint-Exupéry-Straße 10
Cidade: Frankfurt am Main
Código postal: 60549
Subdivisão do país (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
País: Alemanha

2.1.4. Informações gerais

Informações adicionais: 1) Das Angebot ist unter Verwendung der mit den Vergabeunterlagen veröffentlichten Formularen einzureichen, die über den mit der Bekanntmachung durch eHAD zur Verfügung gestellten Link heruntergeladen werden können. Das Angebot ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Nachweisen gemeinsam, rechtzeitig elektronisch über

eHAD einzureichen. 2) Bietergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft ist grundsätzlich nicht möglich. Bietergemeinschaften haben mit der Bewerbung eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, dass sie eine Bietergemeinschaft bilden wollen und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch, insbesondere für Erfüllung und Schadensersatz, haften. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat einen eigenen Bewerbungsbogen auszufüllen und zu unterzeichnen. Diese Bewerbungsbögen sind gemeinsam mit dem Angebot, das der bevollmächtigte Vertreter zu unterzeichnen hat, einzureichen. 3) Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Widersprüche, Unvollständigkeiten, Unklarheiten, Fehler oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. 4) Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 20.11.2026 über die Vergabeplattform eHAD bei der Vergabestelle eingegangen sind. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eHAD zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. Für Fragen, die die Angebotserstellung betreffen, wird im weiteren Verlauf des Verfahrens eine gesonderte Frist gesetzt. Diese wird den für die Angebotsphase zugelassenen Teilnehmern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Anzeigen zu reagieren, dies allen Bewerbern/Bietern mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Teilnahmeanträge und Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen. 5) Die Bewerber/Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche Schäden, die durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen verursacht wurden, an denen die Bewerber/Bieter beteiligt waren. 6) Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb: Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und im Übrigen den (Mindest-) Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-) Angebots einzuladen. 7) Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Der AG sieht eine Abschichtung der Teilnehmer in der Angebotsphase vor. Nach Prüfung der Erstangebote werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" und "Personaleinsatzkonzept" am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Zum konkreten Vorgehen wird auf Ziff. 5.1 des Dokuments "AzA" verwiesen. 8) Für die spätere Angebotsphase gilt: Der Auftraggeber behält sich vor, nach der ersten Verhandlungsrunde auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 15 Abs. 4 SektVO). 9) Enthält das Angebot die geforderten Unterlagen nicht oder nicht vollständig, kann der AG den Bieter unter Setzung einer angemessenen Frist zur Nachreichung der fehlenden oder zur Vervollständigung der unvollständigen Unterlagen auffordern. Fehlen die geforderten Unterlagen nach Ablauf der Nachfrist noch immer, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. 10) Bei Veröffentlichung von Antworten zu Bewerber-/Bieterfragen im Vergabeportal eHAD erhalten registrierte Teilnehmer eine elektronische Information. Nicht registrierte Interessenten trifft eine Holschuld, sie müssen sich regelmäßig im Vergabeportal informieren. 11) Eine Veröffentlichung von Submissionsergebnissen ist nicht vorgesehen. Benachrichtigungen der Bewerber bzw. Bieter richten sich ausschließlich nach § 56 SektVO. 12) Folgender Verfahrensablauf ist vorgesehen: Nach der Öffnung der rechtzeitig eingegangenen Angebote werden diese einer formalen Prüfung durch den Auftraggeber unterzogen und gegebenenfalls fehlende oder unvollständige Unterlagen nachgefordert (s. hierzu Ziff. 3.4 der AzA). Im Anschluss daran werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" (Ziff. 5.2.1 der AzA) und

"Umsetzungskonzept" (Ziff. 5.2.2 der AzA) am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Gegenstand der Verhandlungsrunde ist insbesondere die Lösung einer Aufgabe aus dem Projektalltag (siehe Ziff. 5.2.2 der AzA). Diese Verhandlungsrunde findet voraussichtlich in der xx. KW 2026 statt (wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt). Die Bieter haben für die Verhandlungsrunde und die Verhandlungen sicherzustellen, dass die im Angebot namentlich benannten Teammitglieder an dem Verhandlungsgespräch teilnehmen und die im Rahmen der Aufgabenstellung geforderten Lösungen erläutern. Für den Fall, dass einer oder mehrere der besten drei Bieter bei der Lösung der Aufgabe aus dem Projektalltag mit 4 oder weniger Punkten zu bewerten ist/sind, scheiden diese wegen prognostiziert mangelhafter Leistungserfüllung aus dem Vergabeverfahren aus und rücken die bei vorangegangener Angebotswertung bislang nachrangigen Bieter in gleicher Anzahl dergestalt nach, dass der Auftraggeber eine weitere Verhandlungsrunde mit diesen nachrückenden Bietern führt. In dieser Verhandlungsrunde wird den nachgerückten Bietern dieselbe Aufgabe aus dem Projektalltag gestellt. Die Bieter, die an einer Verhandlungsrunde teilgenommen haben, erhalten im Folgenden die Möglichkeit, ihre Angebote entsprechend den Ergebnissen der ersten Verhandlungsrunde anzupassen und zu überarbeiten. Davon ausgenommen ist die zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossene Bewertung der Aufgabenstellung nach Maßgabe des Zuschlagskriteriums "Aufgabe aus dem Projektalltag" (Ziff. 5.2.2 der AzA). Das überarbeitete Angebot stellt voraussichtlich das letztverbindliche Angebot ("Final Offer") dar. Der Auftraggeber behält sich allerdings gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, sofern dies erforderlich sein sollte, auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Sofern Verhandlungen stattfinden, wird der Ablauf des Gesprächstermins den Bietern rechtzeitig mit der Einladung zu den Gesprächen bekannt gegeben. Für die Zuschlagsentscheidung werden die Angebote (Erstangebote oder nach etwaigen Verhandlungen vorliegende Final Offer) anhand des nachfolgenden Bewertungsschemas bewertet.

Base jurídica:

Diretiva 2014/25/UE

sektvo -

2.1.6. Motivos de exclusão

Fontes dos motivos de exclusão: Documento do concurso

5. Lote

5.1. Lote: LOT-0000

Título: Projektsteuerungsleistungen: Vertrags-, Nachtrags- und Claim-Management; Vergabebegleitung für das Infrastrukturprojekt Regionaltangente West (RTW) - Los 7 (VE0427.1)

Descrição: Gegenstand der Projektsteuerungsleistungen des Loses 7 sind die in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen sowie alle Grundleistungen der Projektsteuerungsleistungen des Vertragsmanagements gem. § 2 AHO-Heft Nr. 9 (Stand März 2020) in den Projektstufen 1 bis 5 für den Handlungsbereich E. Neben dem PFA-übergreifenden Vertragsmanagement ist insbesondere das PFA-übergreifende Vergabemanagement, das Nachtrags- und Claim-Management sowie darüber hinausgehend im PFA Süd 1 die technische und vertragliche Detailprüfung der Nachträge Gegenstand des Leistungsbildes.

Identificador interno: LOT-0000

5.1.1. Finalidade

Natureza do contrato: Serviços
Classificação principal (cpv): 71541000 Serviços de gestão de projectos de construção
Classificação adicional (cpv): 71315200 Serviços de consultoria relacionados com edifícios, 79418000 Serviços de consultoria em matéria de aquisições, 71000000 Serviços de arquitectura, construção, engenharia e inspecção

Opções:

Descrição das opções: Der AG beauftragt die Projektsteuerungsleistungen stufenweise in Jahresscheiben für eine Maximallaufzeit bis zur Inbetriebnahme der RTW (alle PFA) - voraussichtlich bis zum 30.06.2032). Mit wirksamer Zuschlagserteilung wird der Leistungszeitraum bis 30.06.2028 beauftragt (Stufe 1). Der AN ist verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2028 bis zum 30.06.2029 (Stufe 2) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2028 mit, dass von einer Beauftragung der weiteren Stufen abgesehen wird. Soweit der AN mit der Stufe 2 beauftragt wurde, ist der AN verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2029 bis zum 30.06.2030 (Stufe 3) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2029 mit, dass von einer Beauftragung einer weiteren Stufe abgesehen wird. Soweit der AN mit der Stufe 3 beauftragt wurde, ist der AN verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2030 bis zum 30.06.2031 (Stufe 4) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2030 mit, dass von einer Beauftragung der Stufe 4 abgesehen wird. Soweit der AN mit der Stufe 4 beauftragt wurde, ist der AN verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2031 bis zum 30.06.2032 (Stufe 5) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2031 mit, dass von einer Beauftragung der Stufe 5 abgesehen wird. Der AN hat keinen Rechtsanspruch auf den Abruf der auf die Stufe 1 folgenden Stufen. Er hat insbesondere auch keine Ansprüche wegen Nichtbeauftragung der Stufen 2 bis 5 (insbesondere auf Vergütung, Schadenersatz, sonstige Aufwendungen wie Vorhalte-kosten oder Ersatz entgangenen Gewinns, etc.). Der AG ist insbesondere (aber nicht ausschließlich) in den Fällen von § 132 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 GWB berechtigt, die voraussichtlich am 30.06.2032 endende Maximallaufzeit zu verlängern. Dieses Recht steht dem AG maximal dreimal zu. Der AN ist im Fall der (nochmaligen) Verlängerung der Maximallaufzeit verpflichtet, die Pro-jektsteuerungsleistungen nach den vertraglichen und wirtschaftlichen Vorgaben die-ses Vertrages zu erbringen, sofern der AG die (nochmalige) Verlängerung der Maxi-mallaufzeit unter Benennung des Verlängerungszeitraums (jeweils maximal ein Jahr) dem AN spätestens 3 Monate vor Ablauf der (bereits verlängerten) Maximallaufzeit schriftlich mitteilt. Macht der AG von seinem Recht auf (nochmalige) Verlängerung der Maximallaufzeit nicht Gebrauch, endet das Vertragsverhältnis nach Ablauf der (verlängerten) Maximallaufzeit. Einer Kündigung durch den AG bedarf es in diesen Fällen nicht. Der AN hat keinen Rechtsanspruch auf eine (nochmalige) Verlängerung der Maximallaufzeit. Er hat insbesondere auch keine Ansprüche wegen einer nicht erfolgten (nochmaligen) Verlängerung der Maximallaufzeit (insbesondere auf Vergü-tung, Schadenersatz, sonstige Aufwendungen wie Vorhaltekosten oder Ersatz entgangenen Gewinns, etc.).

5.1.2. Local de execução

Endereço postal: De-Saint-Exupéry-Straße 10
Cidade: Frankfurt am Main
Código postal: 60549
Subdivisão do país (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
País: Alemanha

5.1.3. Duração estimada

Data de início: 01/03/2027
Data de fim da duração: 30/06/2032

5.1.4. Renovação

Renovações máximas: 3

5.1.6. Informações gerais

Participação reservada:

A participação não está reservada.
Há que indicar os nomes e as qualificações profissionais do pessoal encarregado da execução do contrato: Requisito na proposta
Projeto de contratação pública total ou parcialmente financiado por fundos da UE
O concurso é abrangido pelo Acordo sobre Contratos Públicos (ACP): sim
Este concurso também é adequado para as pequenas e médias empresas (PME): sim
Informações adicionais: #Besonders auch geeignet für:other-sme#1) Das Angebot ist unter Verwendung der mit den Vergabeunterlagen veröffentlichten Formularen einzureichen, die über den mit der Bekanntmachung durch eHAD zur Verfügung gestellten Link heruntergeladen werden können. Das Angebot ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Nachweisen gemeinsam, rechtzeitig elektronisch über eHAD einzureichen. 2) Bietergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft ist grundsätzlich nicht möglich. Bietergemeinschaften haben mit der Bewerbung eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, dass sie eine Bietergemeinschaft bilden wollen und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch, insbesondere für Erfüllung und Schadensersatz, haften. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat einen eigenen Bewerbungsbogen auszufüllen und zu unterzeichnen. Diese Bewerbungsbögen sind gemeinsam mit dem Angebot, das der bevollmächtigte Vertreter zu unterzeichnen hat, einzureichen. 3) Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Widersprüche, Unvollständigkeiten, Unklarheiten, Fehler oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. 4) Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 20.11.2026 über die Vergabeplattform eHAD bei der Vergabestelle eingegangen sind. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eHAD zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. Für Fragen, die die Angebotserstellung betreffen, wird im weiteren Verlauf des Verfahrens eine gesonderte Frist gesetzt. Diese wird den für die Angebotsphase zugelassenen Teilnehmern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Anzeigen zu reagieren, dies allen Bewerbern/Bietern mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Teilnahmeanträge und Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen. 5) Die Bewerber/Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche Schäden, die durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen verursacht wurden, an denen die Bewerber/Bieter beteiligt waren. 6) Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb: Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und im Übrigen den (Mindest-) Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-) Angebots einzuladen. 7) Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Der AG sieht eine Abschichtung der Teilnehmer in der Angebotsphase vor. Nach Prüfung der Erstangebote werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der

Zuschlagskriterien "Preis" und "Personaleinsatzkonzept" am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Zum konkreten Vorgehen wird auf Ziff. 5.1 des Dokuments "AzA" verwiesen. 8) Für die spätere Angebotsphase gilt: Der Auftraggeber behält sich vor, nach der ersten Verhandlungsrunde auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 15 Abs. 4 SektVO). 9) Enthält das Angebot die geforderten Unterlagen nicht oder nicht vollständig, kann der AG den Bieter unter Setzung einer angemessenen Frist zur Nachreichung der fehlenden oder zur Vervollständigung der unvollständigen Unterlagen auffordern. Fehlen die geforderten Unterlagen nach Ablauf der Nachfrist noch immer, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. 10) Bei Veröffentlichung von Antworten zu Bewerber-/Bieterfragen im Vergabeportal eHAD erhalten registrierte Teilnehmer eine elektronische Information. Nicht registrierte Interessenten trifft eine Holschuld, sie müssen sich regelmäßig im Vergabeportal informieren. 11) Eine Veröffentlichung von Submissionsergebnissen ist nicht vorgesehen. Benachrichtigungen der Bewerber bzw. Bieter richten sich ausschließlich nach § 56 SektVO. 12) Folgender Verfahrensablauf ist vorgesehen: Nach der Öffnung der rechtzeitig eingegangenen Angebote werden diese einer formalen Prüfung durch den Auftraggeber unterzogen und gegebenenfalls fehlende oder unvollständige Unterlagen nachgefordert (s. hierzu Ziff. 3.4 der AzA). Im Anschluss daran werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" (Ziff. 5.2.1 der AzA) und "Umsetzungskonzept" (Ziff. 5.2.2 der AzA) am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Gegenstand der Verhandlungsrunde ist insbesondere die Lösung einer Aufgabe aus dem Projektalltag (siehe Ziff. 5.2.2 der AzA). Diese Verhandlungsrunde findet voraussichtlich in der xx. KW 2026 statt (wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt). Die Bieter haben für die Verhandlungsrunde und die Verhandlungen sicherzustellen, dass die im Angebot namentlich benannten Teammitglieder an dem Verhandlungsgespräch teilnehmen und die im Rahmen der Aufgabenstellung geforderten Lösungen erläutern. Für den Fall, dass einer oder mehrere der besten drei Bieter bei der Lösung der Aufgabe aus dem Projektalltag mit 4 oder weniger Punkten zu bewerten ist/sind, scheiden diese wegen prognostiziert mangelhafter Leistungserfüllung aus dem Vergabeverfahren aus und rücken die bei vorangegangener Angebotswertung bislang nachrangigen Bieter in gleicher Anzahl dergestalt nach, dass der Auftraggeber eine weitere Verhandlungsrunde mit diesen nachrückenden Bietern führt. In dieser Verhandlungsrunde wird den nachgerückten Bietern dieselbe Aufgabe aus dem Projektalltag gestellt. Die Bieter, die an einer Verhandlungsrunde teilgenommen haben, erhalten im Folgenden die Möglichkeit, ihre Angebote entsprechend den Ergebnissen der ersten Verhandlungsrunde anzupassen und zu überarbeiten. Davon ausgenommen ist die zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossene Bewertung der Aufgabenstellung nach Maßgabe des Zuschlagskriteriums "Aufgabe aus dem Projektalltag" (Ziff. 5.2.2 der AzA). Das überarbeitete Angebot stellt voraussichtlich das letztverbindliche Angebot ("Final Offer") dar. Der Auftraggeber behält sich allerdings gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, sofern dies erforderlich sein sollte, auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Sofern Verhandlungen stattfinden, wird der Ablauf des Gesprächstermins den Bietern rechtzeitig mit der Einladung zu den Gesprächen bekannt gegeben. Für die Zuschlagsentscheidung werden die Angebote (Erstangebote oder nach etwaigen Verhandlungen vorliegende Final Offer) anhand des nachfolgenden Bewertungsschemas bewertet.

5.1.7. Contratação estratégica

Objetivo da contratação estratégica: Inexistência de contratação pública estratégica

5.1.9. Critérios de seleção

Fontes dos critérios de seleção: Anúncio, Documento do concurso
Critério: Medidas para garantir a qualidade
Descrição do critério de seleção: Die aufgeführten Nachweise, Angaben und Erklärungen sind mit dem zu verwendenden Bewerbungsbogen vorzulegen. Soweit Eigenerklärungen gefordert und mit dem Bewerbungsbogen abgegeben werden, behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise/Bestätigungen der zuständigen Stellen anzufordern. Für den Fall, dass Bieter /Bietergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung und/oder zur Erbringung der auftragsgegenständlichen Leistungen auf andere Unternehmen verweisen, gelten die §§ 34, 47 SektVO. Für den Fall, dass sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner /ihrer wirtschaftlichen/finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines anderen Unternehmens beruft, haften der Bieter/die Bietergemeinschaft und das andere Unternehmen für die Auftragsaufführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam i.S.v. § 47 Abs. 3 SektVO; eine entsprechende verbindliche Erklärung des anderen Unternehmens ist dem Angebot beizulegen. (Ziffer I des Bewerbungsbogens) Der spätere Austausch eines zum Nachweis der Eignung benannten anderen Unternehmens bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Die Zustimmung wird nur dann erfolgen, wenn der Bieter auch mit dem neuen anderen Unternehmen bei der fiktiv vorzunehmenden Eignungsprüfung die ausgeschriebenen Eignungsanforderungen erfüllt. Geforderte Angaben zur persönlichen Lage des Bewerbers /Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (Ziffer II und III des Bewerbungsbogens): (1) Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (2) Eigenerklärung, dass bei dem Bewerber bzw. bei den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft die Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und § 124 GWB nicht vorliegen. Anderenfalls hat der Bewerber bzw. haben die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft den Nachweis der Selbstreinigung gem. § 125 GWB zu erbringen. (Ziffer II.1 und II.2 des Bewerbungsbogens) Über die Eigenerklärung hinaus erfolgt unmittelbar vor Zuschlagserteilung aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 6 Abs. 1 WRegG) eine Abfrage des Wettbewerbsregisters für den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter. (3) Eigenerklärung Der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass er/es - im Sinne von Art. 80 Abs. 1, 2 RL 2014/25/EU i. V. m. Art. 58 Abs. 4 UAbs. 2 S. 2 RL 2014/24/EU bzw. des hier entsprechend anzuwendenden § 46 Abs. 2 VgV - keine Interessen hat, die mit der Ausführung des öffentlichen Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. Hinweise (nicht abschließend) zu (3): • Ein solcher Interessenkonflikt liegt insbesondere vor, wenn ein Bewerber / Mitglied der Bewerbergemeinschaft in dem RTW-Projekt bereits als Auftragnehmer / Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft oder als deren Nachunternehmer mit Architekten-/Ingenieurleistungen aktuell beauftragt ist. • Ein solcher Interessenkonflikt kann ebenfalls vorliegen, wenn beabsichtigt ist, im vorliegenden Vergabeverfahren im Rahmen der Eignung oder der Ausführung einen Nachunternehmer oder Dritten einzubinden, der in dem RTW-Projekt bereits als Auftragnehmer / Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft oder als deren Nachunternehmer mit Architekten-/Ingenieurleistungen aktuell beauftragt ist. • Erhält der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren nicht den Zuschlag, können die sich an dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot beteiligenden Unternehmen (Bewerber /Bieter, Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft, Nachunternehmer, Dritte) selbstverständlich wieder im bei Ausschreibungen des RTW-Projektes zur Vergabe von Architekten-und Ingenieurleistungen oder sonstigen Leistungen beteiligen. • Der Auftraggeber behält sich vor, auch bei Verflechtungen des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, Nachunternehmers, Dritter mit anderen Unternehmen einen möglichen Interessenkonflikt unter Berücksichtigung der vorgenannten Gesichtspunkte zu prüfen. (4) Existenznachweis: Aktueller Ausdruck aus dem Handels-/Berufsregister oder eine

diesbezügliche Kopie, soweit der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Handels-/Berufsregister eingetragen ist; anderenfalls vergleichbarer Nachweis. (Ziffer III.1 des Bewerbungsbogens) (4) Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Ziffer III.2 des Bewerbungsbogens) (5) Weitere Angaben zum Bieter (eForms). Ausgefüllte Eigenerklärung Informationen zum Bieter (Anlage A2 zum Bewerbungsbogen) ist dem Bewerbungsbogen beizufügen. (Ziffer III.3 des Bewerbungsbogens)

Critério: Referências sobre serviços especificados
Descrição do critério de seleção: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen mindestens eine wertungsfähige unternehmensbezogene Referenz der Kategorie A (Ziff. V.1.1 des Bewerbungsbogens) und mindestens eine wertungsfähige unternehmensbezogene Referenz der Kategorie B (Ziff. V.1.2. des Bewerbungsbogens) mit dem Bewerbungsbogen einreichen, um die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Hinweis: Die Erfüllung der Referenzanforderungen kann mit einer einzigen Referenz nachgewiesen werden, wenn die angegebene Referenz sämtliche Anforderungen der Ziff. V.1.1. und V.1.2. des Bewerbungsbogens erfüllt. Die Wertungsfähigkeit der unternehmensbezogenen Referenzen wird anhand der folgenden Mindestanforderungen ermittelt: V.1.1. Referenz der Kategorie A 1. Die Referenz darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (30.11.2026) nicht älter als zehn Jahre sein. Maßgeblich ist der geforderte Realisierungsstand des Projekts gem. nachstehender Ziff. 2. 2. Die Referenz muss mit der Aufgabenstellung hinsichtlich Schwierigkeit und Leistungsumfang vergleichbar sein. Im Zusammenhang mit der Wertung sieht die Vergabestelle als vergleichbar nur ausgeführte Projektsteuerungsleistungen für Infrastruktur-Bauprojekte (Verkehr, Krankenhausbau, Anlagenbau und vergleichbar) an, die folgende Merkmale kumulativ erfüllen: • Erbrachte Leistungen umfassen Grundleistungen des Handlungsbereichs E und B der Projektstufen 2 bis 4 (gem. AHO-Heft 9 (Auflage 2020) oder vergleichbar; die Vergleichbarkeit ist im Rahmen der Referenzangaben zu erläutern). • Die Projektsteuerungsleistungen müssen über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren kontinuierlich erbracht worden sein. • Die Referenz betrifft ein Bauvorhaben mit Baukosten (KG 300 und 400) über 500 Mio. EUR netto haben. V.1.2. Referenz der Kategorie B 1. Die Referenz darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (30.11.2026) nicht älter als zehn Jahre sein. Maßgeblich ist der geforderte Realisierungsstand des Projekts gem. nachstehender Ziff. 2. 2. Die Referenz muss mit der Aufgabenstellung hinsichtlich Schwierigkeit und Leistungsumfang vergleichbar sein. Im Zusammenhang mit der Wertung sieht die Vergabestelle als vergleichbar nur ausgeführte Vertrags- und Nachtragsmanagementleistungen für Infrastruktur-Bauprojekte (Verkehr, Krankenhausbau, Anlagenbau und vergleichbar) an, die folgende Merkmale kumulativ erfüllen: •Erbrachte Leistungen umfassen die Prüfung und Verhandlung von Nachträgen bauausführender Unternehmen dem Grunde und der Höhe nach (analog Bauüberwachung nach HOAI). • Die erbrachte Leistung erfasst mindestens 10 betreute Auftragnehmer. • Die Referenz betrifft ein Bauvorhaben mit Baukosten (KG 300 und 400) über 100 Mio. EUR. • Die Leistungen müssen über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahre kontinuierlich erbracht worden sein. Alternative Nachweisführung (Substitut durch Persönliche Referenzen) Sofern der/die Bieter /Bietergemeinschaft nicht über die geforderte Unternehmensreferenz der Kategorie B (Ziff. V. 1.2 des Bewerbungsbogens) verfügt/verfügen, muss er/sie darlegen, warum sich der/die Bietergemeinschaft trotzdem für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen hält. Dazu sind persönliche Referenzen, mit denen die defizitären Unternehmensreferenzen substituiert werden sollen, beizufügen. Diese persönlichen Referenzen müssen von vorhandenem für das Unternehmen tätigem Fachpersonal, das für die Durchführung der hier ausgeschriebenen Leistungen als festes Teammitglied verantwortlich tätig sein soll, stammen. Die persönliche Referenz muss die unter

Ziff. V.1.2. des Bewerbungsbogens definierten Anforderungen an die Unternehmensreferenz der Kategorie B vollständig erfüllen. Hinzu tritt die Anforderung, dass die Person das Referenzprojekt kontinuierlich über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren in verantwortlicher Position begleitet haben muss. Sämtliche Anforderungen müssen zum Zeitpunkt des Ausscheidens der Person erfüllt sein. Beachte: Der/die Inhaber/-in der persönlichen Referenz ist im Angebot zwingend als festes Teammitglied für die Leistungserbringung vorzusehen (vgl. Ziff. 3.2 der AzA (Dokument "Aufforderung zur Angebotsabgabe") zu Bietererklärung 2.2); wird diese Vorgabe im Angebot nicht umgesetzt, entfällt die Eignung des Bieters. Hinweis zu den Mindestanforderungen gem Ziff. V.1.1. und V. 1.2.: Aus den Referenzangaben muss nachvollziehbar sein, ob und in welchem Umfang die Leistungen als Eigenleistung, mit Nachunternehmen oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden. Die Annahme einer Referenz als Nachweis der Eignung setzt voraus, dass die nachzuweisende Leistung zu wesentlichen Teilen eigenständig erbracht worden ist. Das ist insbesondere für den Fall zu berücksichtigen, dass der Bieter die Referenz als Mitglied einer ARGE oder mit Nachunternehmereinsatz erbracht hat. Zur Darstellung der unternehmensbezogenen Referenzen hat der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Formblätter "Unternehmensreferenz 1" (V.2.1) und "Unternehmensreferenz 2" (V.2.2) vollständig digital auszufüllen. Im Falle des Eignungsnachweises durch Substitut (Ziff. V.1.2) ist das Formblatt "Persönliche Referenz" (Ziff. V.2.3) zu verwenden.

Critério: Qualificações educacionais e profissionais relevantes
Descrição do critério de seleção: Hinweise zur Bieterauswahl Sämtliche Mindestanforderungen können auch der Bekanntmachung entnommen werden. Ein Teilnahmeantrag, der die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird ausgeschlossen. Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und auch im Übrigen den (Mindest-) Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-) Angebots einzuladen. Der Auftraggeber behält sich die Abschichtung des Teilnehmerkreises vor. Näheres hierzu ist Ziff. 5.1 der AzA zu entnehmen. Zusätzliche Hinweise des Auftraggebers 1. Mit der Erklärung unter dem Bewerbungsbogen gelten die Eigenerklärungen des Bewerbungsbogens als abgegeben. 2. Die Bewerbungs- (Teilnahmeantrag) und Angebotsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben. Für die Teilnahme an dem Verfahren, insbesondere für die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge und Angebote, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung. 3. Von Fragen während der Auswertung der Bewerbung bitten wir abzusehen. Sie werden danach über Ihre Berücksichtigung / Nichtberücksichtigung benachrichtigt. 4. Die gesamte elektronische Abwicklung des Verfahrens einschließlich sämtlicher Kommunikation erfolgt über die Vergabeplattform eHAD (https://www.absthessen.de/ehad-bieter-software.html). 5. Die Ausschreibungsunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den zum Download über den Link in der Bekanntmachung bereitgestellten Dokumenten. Der Auftraggeber weist auf etwaige Ergänzungen, Änderungen und Fortschreibungen im Laufe des Vergabeverfahrens hin. Die in diesen Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter (m/w/d). Die Bewerber/Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Der Bewerber/Bieter ist verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen und ggf. nachzufordern. Enthalten die Unterlagen nach Auffassung des Bewerbers Widersprüche, Unvollständigkeiten, Unklarheiten, Fehler oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich über die Vergabeplattform eHAD darauf hinzuweisen. 6. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 20.11.2026 über die Vergabeplattform eHAD bei der Vergabestelle eingegangen

sind. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eHAD zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. Für Fragen, die die Angebotserstellung betreffen, wird im weiteren Verlauf des Verfahrens eine gesonderte Frist gesetzt. Diese wird den für die Angebotsphase zugelassenen Teilnehmern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Anzeigen zu reagieren, dies allen Bewerbern /Bietern mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Teilnahmeanträge und Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen. 7. Die Bewerber/Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche Schäden, die durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen verursacht wurden, an denen die Bewerber/Bieter beteiligt waren. 8. Bei Veröffentlichung von Antworten zu Bieterfragen im Vergabeportal eHAD erhalten registrierte Bieter eine elektronische Information. Nicht registrierte Interessenten dagegen trifft eine Holschuld, sie müssen sich regelmäßig im Vergabeportal informieren. 9. Der Bewerber /Bieter hat die mit den Vergabeunterlagen veröffentlichte DSGVO Information zur Kenntnis genommen und ist mit der Einreichung seines Teilnahmeantrags zur entsprechenden Verwendung und Verarbeitung seiner Daten einverstanden. Bitte beachten Sie auch bereits im Teilnahmewettbewerb die (Verfahrens-)Hinweise in dem Dokument "Aufforderung zur Angebotsabgabe".

Critério: Faturamento geral anual
Descrição do critério de seleção: (1) Angaben zum Netto-Gesamtjahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. (Ziffer IV.1 des Bewerbungsbogens).

Critério: Faturamento anual específico
Descrição do critério de seleção: (2) Angaben zum Netto-Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags liegen (d. h. Projektsteuerungsleistungen im Handlungsbereich E für Infrastruktur-Bauprojekte). (Ziffer IV.2. des Bewerbungsbogens).

Critério: Inscrição em um registro comercial
Descrição do critério de seleção: Eintragung in das Handels-/Berufsregister (aktueller Ausdruck aus dem Handels-/ Berufsregister oder eine diesbezügliche Kopie ist dem Bewerbungsbogen beizufügen). Oder vergleichbaren Nachweis (aktueller Nachweis ist dem Bewerbungsbogen beizufügen).
Informações sobre a segunda fase de um procedimento de concurso em duas fases:
O procedimento irá decorrer em fases sucessivas. Em cada fase, alguns participantes podem ser eliminados

5.1.10. Critérios de adjudicação

Critério:
Tipo: Qualidade
Nome: Qualität
Descrição: Umsetzungskonzept - Herangehensweise an die PS-Leistung
Categoria do critério de adjudicação peso: Ponderação (percentagem, valor exato)
N.º do critério de adjudicação: 20
Critério:
Tipo: Qualidade
Nome: Qualität

Descrição: Umsetzungskonzept - Projektorganisation und Qualifikation des Projektteams
Categoria do critério de adjudicação peso: Ponderação (percentagem, valor exato)
N.º do critério de adjudicação: 20
Critério:
Tipo: Qualidade
Nome: Qualität
Descrição: Umsetzungskonzept - Aufgabe aus dem Projektalltag
Categoria do critério de adjudicação peso: Ponderação (percentagem, valor exato)
N.º do critério de adjudicação: 20
Critério:
Tipo: Preço
Nome: Preis
Descrição: Preis
Categoria do critério de adjudicação peso: Ponderação (percentagem, valor exato)
N.º do critério de adjudicação: 40

5.1.11. Documentos do concurso

Línguas em que os documentos do concurso estão oficialmente disponíveis: alemão
Endereço dos documentos do concurso: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a18cf5ba4d-3bab632b4e52db6e

5.1.12. Condições do concurso

Condições de apresentação:
Apresentação por via eletrónica: Permitido
Endereço para apresentação: https://www.had.de
Línguas em que podem ser apresentadas as propostas ou pedidos de participação: alemão
Catálogo eletrónico: Não autorizado
Variantes: Não autorizado
Os proponentes podem apresentar mais do que uma proposta: Permitido
Prazo para a receção dos pedidos de participação: 30/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00) hora da Europa Central, hora de verão da Europa Ocidental
Informações que podem ser completadas após o prazo de apresentação:
Ao critério do comprador, todos os documentos em falta relacionados com o proponente poderão ser apresentados posteriormente.
Informações adicionais: Siehe Vergabeunterlagen.
Condições do contrato:
A execução do contrato tem de ser efetuada no âmbito de programas de emprego protegido: Não
Condições relacionadas com a execução do contrato: Siehe Vergabeunterlagen.
Faturação eletrónica: Permitido
Serão utilizadas encomendas eletrónicas: sim
Será utilizado o pagamento eletrónico: não
Condições financeiras: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Técnicas

Acordo-quadro:
Inexistência de acordo-quadro
Informações sobre o sistema de aquisição dinâmico:
Inexistência de sistema de aquisição dinâmico

5.1.16. Informações adicionais, mediação e recurso

Organização de mediação: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Instância de recurso: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Informações sobre os prazos de recurso: Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB.
Organização que fornece informações adicionais sobre o processo de adjudicação: RTW Planungsgesellschaft mbH
Organização que fornece mais informações sobre os procedimentos de recurso: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Organização que recebe pedidos de participação: RTW Planungsgesellschaft mbH

8. Organizações

8.1. ORG-7001

Nome oficial: RTW Planungsgesellschaft mbH
Número de registo: -
Endereço postal: De-Saint-Exupéry-Straße 10
Cidade: Frankfurt am Main
Código postal: 60549
Subdivisão do país (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
País: Alemanha
Correio eletrónico: vergabe@rtwgmbh.de
Telefone: +49 69945156823
Endereço Internet: https://www.regionaltangente-west.de
Funções desta organização:
Adquirente
Organização que fornece informações adicionais sobre o processo de adjudicação
Organização que recebe pedidos de participação

8.1. ORG-7004

Nome oficial: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Número de registo: t:06151126603
Endereço postal: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Cidade: Darmstadt
Código postal: 64283
Subdivisão do país (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
País: Alemanha
Correio eletrónico: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefone: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327 648534
Funções desta organização:
Instância de recurso

8.1. ORG-7005

Nome oficial: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Número de registo: t:06151126603

Endereço postal: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Cidade: Darmstadt
Código postal: 64283
Subdivisão do país (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
País: Alemanha
Correio eletrónico: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefone: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327 648534
Funções desta organização:
Organização que fornece mais informações sobre os procedimentos de recurso

8.1. ORG-7006

Nome oficial: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Número de registo: t:06151126603
Endereço postal: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Cidade: Darmstadt
Código postal: 64283
Subdivisão do país (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
País: Alemanha
Correio eletrónico: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefone: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327 648534
Funções desta organização:
Organização de mediação

8.1. ORG-7007

Nome oficial: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Número de registo: 0204:994-DOEVD-83
Cidade: Bonn
Código postal: 53119
Subdivisão do país (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
País: Alemanha
Correio eletrónico: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefone: +49228996100
Funções desta organização:
TED eSender

Informações sobre o anúncio

Identificador/versão do anúncio: 1d8c4a47-3efe-4d32-9eff-2c6083338b07 - 01
Tipo de formulário: Concurso
Tipo de anúncio: Anúncio de concurso ou de concessão – regime normal
Subtipo de anúncio: 17
Data de envio do anúncio: 30/10/2026 15:06:54 (UTC+01:00) hora da Europa Central, hora de verão da Europa Ocidental
Línguas em que o presente anúncio está oficialmente disponível: alemão
Número de publicação do anúncio: 763038-2026
N.º de edição do JO S: 213/2026
Data de publicação: 03/11/2026